



Beschlussvorlage 2020/347	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Bürgermeister
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	20.10.2020	öffentlich

Vorstellung des Energienutzungsplanes des Landkreises Aichach-Friedberg

Beschlussvorschlag:

Das Vorhaben des Landkreises Aichach-Friedberg, einen landkreisweiten Energienutzungsplan aufzustellen wird begrüßt. Die Stadt Friedberg wird die Erarbeitung unterstützen und sich aktiv einbringen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Aus der am 15.11.2017 vorgestellten Energie- und Treibhausgasbilanz für den Landkreis Aichach-Friedberg ergibt sich, dass 59 % des Endenergieverbrauchs im Landkreis für Wärme benötigt werden, davon wiederum 60 % für private Haushalte. Allein durch Einsparung und Steigerung der Energieeffizienz der Wärmeversorger sind die vom Landkreis beschlossenen Klimaschutzziele (55 % CO₂ Minderung bis 2030) nicht zu erreichen. Vielmehr ist ein Umstieg auf CO₂ ärmere Energieträger notwendig. Um den Bürgern und den Kommunen eine Basis für ihre Entscheidung zu geben bzw. sie über die bestehenden Möglichkeiten wie Netze zu informieren, soll ein landkreisweites Energiekonzept erstellt werden. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie fördert solche Energiekonzepte mit 70 %.

Das Energiekonzept soll als Ergebnis zum einen, digitale Pläne der Energieversorgungsnetze und zum anderen für jede der 24 Kommunen eine Übersicht ihrer Daten, sowie einen Maßnahmenkatalog mit mindestens einer detaillierten, technischen Maßnahmenempfehlung beinhalten. Durch das Konzept sollen Aktivitäten sowie weitere förderfähige Untersuchungen der Kommunen angeregt werden. Ergebnisse und Daten bereits bestehender bzw. in der Entstehung befindlicher Energienutzungskonzepte der Landkreiskommunen sollen in dem Konzept berücksichtigt bzw. integriert werden.

Den Bürgermeistern wurde die Projektidee in der Bürgermeisterdienstversammlung am 20.09.2020 vorgestellt und von diesen positiv beurteilt. In die Haushaltsplanberatungen im gemeinsamen Ausschuss von Umwelt, Klima und Energie sowie dem Kreis Ausschuss am 13.11.2019 wurde das Projekt bereits eingebracht und erste Mittel im Haushalt für 2020 eingestellt. Die damals geschätzten Kosten von 100 000 € wurden auf die Haushaltsjahre 2020 und 2021 (je 50.000 €) aufgeteilt. Der Rückfluss bzw. der Zuschuss durch den Fördergeber erfolgt erst nach Abschluss der Konzepterstellung voraussichtlich 2021.

Als zuständige Mitarbeiterin des Landratsamtes wird Charlotte Martin-Stadler das Vorhaben des Landkreises vorstellen, insbesondere auch Überlegungen für ein Modellprojekt im Stadtgebiet und die Schnittstellen zum städtischen Energienutzungsplan.